

# RS OGH 1990/2/6 14Os114/89, 15Os6/90, 13Os23/90

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.02.1990

## Norm

FinStrG nF §19

## Rechtssatz

Nach der Neufassung der Wertersatzbestimmungen durch die FinStrGNov 1988 kann von einer grundsätzlichen Kommensurabilität von Geldstrafen und Wertersatzstrafen nicht mehr gesprochen werden. Die Strafbemessungsgrundsätze kommen (gemäß § 19 Abs 6 FinStrG nF) nur bei der Aufteilung des Wertersatzes auf Mehrere (§ 19 Abs 4 FinStrG nF) und im Rahmen der Mißverhältnisregel (§ 19 Abs 5 FinStrG nF) zum Tragen und sind daher nicht mehr als allgemeine Kriterien für die Bemessung von Wertersatzstrafen schlechthin anzusehen.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89

Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89

Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (kritisch Harbich)

- 15 Os 6/90

Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 6/90

Veröff: JBI 1991,55

- 13 Os 23/90

Entscheidungstext OGH 19.12.1990 13 Os 23/90

Gegenteilig; Veröff: EvBl 1991/89 S 385 = RZ 1991/28 S 101

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0085938

## Dokumentnummer

JJR\_19900206\_OGH0002\_0140OS00114\_8900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>